



AFRIKA/ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK - Rebellen des Seleka-Bündnisses erobern Diamantenstadt Bria

Bangui (Fidesdienst) – Die Diamantenstadt Bria in der Landesmitte der Zentralafrikanischen Republik wurde von den Soldaten des Rebellen-Bündnisses „Seleka“ erobert, die in der Region ihr Unwesen treiben. Dies berichten Quellen der einheimischen Streitkräfte die von der Nachrichtenagentur „Agence France Press“ zitiert werden. Bria liegt rund 300 Kilometer von Ndélé entfernt, das bereits in den vergangenen Tagen von den Rebellen erobert wurde und befindet sich in rund 400 Kilometer Entfernung von der Hauptstadt Bangui, wo nach Aussage einheimischer Beobachter die Lage ruhig ist. Ziel der Seleka-Milizen ist der Sturz des Präsidenten Francois Bozizé, der sich nach Ansicht der Rebellen nicht an die Vereinbarungen aus den Jahren 2007 und 2011 hält, die von der Regierung und von Rebellen der Koalition unterzeichnet wurden-

Die einheimische Presse berichtet von schwierigen Entscheidungen, denen die Regierung gegenübersteht: Soll man angesichts der geschwächten Situation nach dem Vormarsch der Rebellen Verhandlungen aufnehmen? Wäre eine militärische Lösung richtig. Diese ist nach dem Rückzug der tschadischen Soldaten aus der Präsidentengarde und angesichts des geplanten Rückzugs der Friedenseinheiten der „Micopax“ sowie der neuen Haltung der französischen Regierung, die nicht mehr zu einer Intervention an der Seite der Regierung bereit zu sein scheint, eher schwierig. Zuletzt entsandte Frankreich 2006 Truppen in den Tschad, um dort eine Rebellenoffensive abzuwehren.

Die Tageszeitung „L’Hirondelle“ fragt sich nun, ob die „neuen Verbündeten der Machthaber“, darunter China und Südafrika, bereit sein werden, die Rolle Frankreichs künftig zu übernehmen. (LM) (Fidesdienst, 18/12/2012)